



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

Erstes Register. Aller in disem dritten Theil begriffnen Materien.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4



Erstes Register.

Aber in diesem dritten Theil begriffen
Materien.

Erstes Tractälein.

Unmütiges Trost-Büchlein

Erstes Capitel.

Wie man sich in der Kleinmütigkeit wegen
der täglichen Mängel trösten soll

- S. 1. Daß auch die Außermühten ihre Mängel/tra-
ben, f. 1
- S. 2. Daß man nur gleich wider auffstehen soll
wann man gefallen. f. 2
- S. 3. Ein innerliche Zusprächung/ mit welcher der
Herr Jesus tröstet ein sündige Seel/ die daß
hat besser zuleben. f. 14
- S. 4. Warumb die Mängel von Gott ausgelassen
werden. f. 21
- S. 5. Daß ein demütige Widerrufung der täglich-
chen Mängel ein treffliche Vorbereitung zu
Mehring der Gnaden. seye f. 27
- S. 6. Wie man die Mängel erstatten soll. f. 31
- S. 2. Wie man sich in täglichen Verbrechen verhalten
soll. f. 37

Anders Capitel.

Wie man sich in den Versuchungen halten soll.

- §. 1. Daß man in den Versuchungen nicht verzagen soll. f. 38
- §. 2. Daß die Versuchungen sehr nutz seynd. f. 41
- §. 3. Daß man ohne Anfechtung in diesem Leben nit seyn kan. f. 44
- §. 4. Daß man die böse Einsprechungen nicht achten soll. f. 46

Drittes Capitel.

Wie man sich in Trübsalen trösten soll.

- §. 1. Daß man umb keiner Trübsal willen/ einiges gutes Werck vnderlassen soll. f. 51
- §. 2. Von vnder schiedlichen Ursachen der Trübsalen. f. 52
- §. 3. Von grossen und vilsältigen Noth/ der Trübsalen bringen. f. 55
- §. 4. Daß die Trübsalen an statt des Segheurs/ ein Zeichen der Außermöhlten vnd Freundschaft Gottes seynd. f. 65
- §. 5. Wie man die Trübsal von der Hand Gottes annehmen/ vnd sich ihm ganz übergeben soll. f. 67

Q

Vierde

Vierdres Capitel.

Wie man sich in der Dürre vnnnd Missethungen des Gemüts trösten soll.

- S. 1. Wie vnd warumb Gdtes seinen Trost entziehe. f. 73
 S. 2. Daß die vernünftige Andacht gewisser sey/ als die empfindliche. f. 82
 S. 3. Wie man sich in Missetrost verhalten soll. f. 85
 S. 4. Wie sich der trostlose Mensch in den Willen Gdtes befehlen soll. f. 85

Fünfftes Capitel.

Wie sich der Mensch in der Kleinmütigkeit wegen seiner begangenen schwären Sünden trösten soll.

- S. 1. Daß die Lieb Gdtes gegen dem Menschen vnnendlich sey. f. 82
 S. 2. Daß die Barmhertzigkeit Gdtes übermüßig vnd allzeit bereit seye. f. 95
 S. 3. Daß man nicht verzweifeln solle/ wann man schon das ganze Leben in Sünden hat zugebracht. f. 102
 S. 4. Daß die heilige Mutter Gdtes sonders mächtig vnd willig seye/ den Sündern zuhelfen. f. 105

Sechstes Capitel.

Wie sich der Mensch in der Furcht des Todes trösten soll.

- S. 1. Daß man den Todt nicht fürchten soll. f. 108

Register.

- §. 2. Daß man sich im Tode mehr auff die Verdienst Christi / als auff die seinige verlassen soll. f. 115
- §. 3. Daß Christus vnd sein heilige Mutter sambt andern Heiligen den Sterbenden treulich bey- stehen. f. 122
- §. 4. Wie man sich zur Zeit des Todes verhalten / vnd stärken soll. f. 123
- §. 5. Daß man wegen der Weiß vnd Gestalt des Todes nicht sorgfältig seyn / sondern allein Duff thun / vnd auff Gott vertrauen soll. f. 131

Sibendes Capitel.

Wie man sich in der Forcht des Fegfeurs trösten soll.

- §. 1. Daß die Peyn des Fegfeurs durch die Für- binder heiligen Mutter Gottes / vnd Trost der Engel gemindert werden. f. 134
- §. 2. Daß die Seelen des Fegfeurs durch Gebete vnd andere gute Werck geholffen werden. f. 137
- §. 3. Wie man dem Fegfeuer entrinnen könne. f. 138
- §. 4. Daß die Seelen selbst nicht wollen in Him- mel eingehen / biß sie gereinigt werden. f. 140

Achtes Capitel.

Wie man sich im Gebett trösten soll.

- §. 1. Daß die Truckenheit des Gemüths vnd die Do ij Zer

- Zerstreung nicht schmälern/ sonder vermeh-
ren den Verdienst des Gebetts. f. 143
- S. 2. Daß man wegen der Aufschweißigkeit des
Gebett nicht vnderlassen soll. f. 146
- S. 3. Wie man die Fäbler des Gebetts ersen tön-
ne. f. 149
- S. 4. Daß die kurze vnnnd enfrige Gebett Gott dem
Herrn / vnnnd den Heiligen sehr angenem
seind. f. 157
- S. 5. Daß man wegen des Gebetts andere noch
wendigere Werck nicht vnderlassen soll. f. 153
- S. 6. Daß sehr vil nuse/ sich anderer Gebett
fehlen f. 154

Neundtes Capitel

Wie man sich wegen der Beicht trösten
soll.

- S. 1. Daß man turs beichten/ vnd sich nicht/ verni-
ben soll/ wann man nicht alle läßliche Sünd
beichten kan. f. 155
- S. 2. Daß man die Beicht nicht leichtlich widerho-
len soll. f. 158
- S. 3. Daß die wöchenliche Beicht der läßlichen
Sünden sehr aus sey. f. 161
- S. 4. Was ein wahre Reu sey / vnnnd wie groß
Krafft sie hab. f. 163
- S. 5. Welches die beste Genueghung sey. f. 167

Zehndtes Capitel.

Wie man sich wegen der Communion trö-
sten soll.

- §. 1. Wie annemblich G. Ott dem H. Ern/ vnd dem
Heiligen die öfftere Communion sey. f. 168
- §. 2. Wie man den Abgang der Vorbereitung erse-
hen möge. f. 176
- §. 3. Daß G. Ott wolgefält/ wann man sich mit Bes-
cheidenheit von der Communion enthalte. f. 122
- §. 4. Daß man die H. Communion nicht leichtlich
vnderlassen soll. f. 179
- §. 5. Wie man ein wahre Andacht in der Commu-
nion erlangen könne. f. 182

Elfftes Capitel.

Wie man sich in Nothdürfftigkeit des Leibs
trösten soll.

- §. 1. Daß die Erquickung des Leibs zulässig vnn-
d G. Ott gefällig sey/ wann sie gebührender weis
geschicht. f. 85
- §. 2. Wie man den Schlaf zu nutz machen soll. f. 188
- §. 3. Daß auch die Traum von G. Ott zu Nutz des
Menschen geschickt werden. f. 189

Zwölfftes Capitel.

Wie man sich in den von Nebenmenschen
herrührenden Ubleu oder Beschwärmussen
trösten soll.

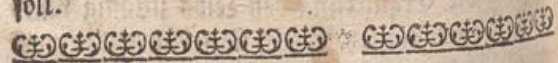
- §. 1. Wie man sich trösten soll/ wann schwär fallet/
einem andern sich zu vnderwerffen/ vnn-
d zuge-
horsamen. f. 190

Register

- §. 2. Wie man sich wegen frembder Mängel trösten soll. f. 197
- §. 3. Wie man sich wider die giftigen Zungen trösten soll. f. 199
- §. 4. Wie man sich trösten vnnnd halten soll/ wann man zum Zorn vom Nächsten wird angereist. f. 202
- §. 5. Wie sich der Mensch wider die leichtfertige Urtheil der Menschen trösten soll. f. 204
- §. 6. Wie man sich trösten soll/ wann man andern zu vrtheilen angereist wird. f. 205
- §. 7. Wie man sich in Abgang des Menschlichen Trosts trösten soll. f. 208
- §. 8. Wie sich einer in der Unreue der Menschen trösten soll. f. 211

Dreyzehndtes Capitel.

Wie man sich wegen der Urtheil Gottes trösten soll. f. 214



Anders Tractätlein.

Trostreiche Andacht zu der allerliebsten reichsten Barmherzigkeit Gottes.

Erstes Capitel

Von dem Zihl vnd End diser Andacht/ vnnnd wie sie anzufangen sey. f. 214

Anders Capitel.

Was für Regeln zu Vollziehung diser Andacht gehalten werden. f. 216

Drittes Capitel.

Was für Frucht man auß solcher Andacht zuver-
hoffen hab. f. 239

Vierdtes Capitel.

Was für Mittel man sonderlich zu Bes-
förderung diser Andacht anwenden soll.

~~~~~:~~~~~:~~~~~

**Drittes Tractätlein.**

**Heylsame Kurtzweil die Seelen  
zufischen/**

Das ist.

**Gründliche vnd außführliche Zu-  
derweisung/ wie vnd warumb man sich son-  
derlich bemühen solle/ die betrübt Seelen des  
Segheurs auß ihren schwären Peinen  
zuerledigen.**

**Erstes Capitel.**

Von dem geistlichen Werckzeig / welchen  
man zu diesem Fischfang brauchen soll.

§. 1. Von der geistlichen Angelruthen/ das ist/ der  
guten Meynung. f. 260

§. 2. Von der Angelschnur / das ist / der Lieb. f. 266

§. 3. Von dem Fischangel/ das ist/ Versöhnung  
vnd Befridigung Gottes. f. 269

Co 19

An

Anders Capitel.

Von dem Röder oder Speiß/ welche an den  
Angel soll gehafft werden.

- S. 1. Von dem ersten Röder oder Mittel die arm  
Seelen zuffschen/ nemblich dem Gebete. f. 271
- S. 2. Von dem andern Röder oder Mittel/ nemblich  
dem heiligen Meß-Opfer. f. 280
- S. 3. Von dem dritten Röder oder Mittel/ nemblich  
dem Almosen. f. 289
- S. 4. Von dem vierdten Röder oder Mittel/ nemblich  
dem Fasten oder Abtödtung. f. 299
- S. 5. Von dem fünfften Röder oder Mittel/ nemblich  
den guten Wercken. f. 307
- S. 6. Von dem sechsten Röder oder Mittel/ nemblich  
dem Ablass. f. 311

Verzeichnis.

- Der Ablass welche man zu gewisser Zeit erlangen  
kan. f. 323
- Jährliche. f. 334
- Monatliche. f. 340
- Wochentliche. f. 341
- Tägliche. f. 343
- Vollkommne Ablass der beweglichen Festen. f. 343
- Vollkommner Ablass zu vngewissen Zeiten. f. 343

Verzeichnis.

- Der fürnemmeren mit vollkommenen Ablass. f. 344
- S. 7. Von etlich andern Mittlen  
Exeremonien der Kirchen. f. 344

# Register.

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Begräbnus.                     | f. 343 |
| Zäher.                         | f. 344 |
| Kirchfahrten                   | f. 345 |
| Vollziehung des letzten Willen | f. 346 |

## Drittes Capitel.

Von dem Orth in welchem man die Seelen  
fischen soll.

- §. 1. Von Beschaffenheit des Fegfeurs. f. 348
- §. 2. Wie grosse Anzahl der Seelen im Fegfeuer  
zufinden seye. f. 355
- §. 3. Wie köstlich dise Fisch / oder Seelen seyen. f. 359
- §. 4. Wie leicht sie zu fangen / oder zu erlösen. f. 363

## Von den Peinen der Seelen.

- |                                                            |        |
|------------------------------------------------------------|--------|
| Von der Empfindlichen Peyn.                                | f. 364 |
| Von der Peyn des Verlusts.                                 | f. 369 |
| Von Langwürzigkeit der obgemeldten Peinen.                 | f. 374 |
| §. 1. Wievil Seelen man in kurzer Zeit erlösen könn<br>ne. | f. 383 |

## Vierdtes Capitel.

- Warumb man dise Kurzweil zu fischen mit sonderm  
Fleiß vnd Frölichkeit brauchen soll. 389
- §. 1. Was für Ursachen man finde die Barmherz  
igkeit zu üben / wann man sich über sich / nemb  
lich zu Gott / vnd seinen Heiligen kehret. f. 394
  - §. 2. Was man für Ursachen hat / den Seelen zu  
Do v helfe

# Register.

- helffen / wann man sich vnder sich / nemlich  
zu den Seelen selbst lehret. f. 400
- S. 3. Was für Ursachen man find / den Seelen  
zuhelffen / wann man sich aussen sich / zu den  
lebendigen Menschen lehret. f. 403
- S. 4. Was für Ursachen man hab / den Seelen  
zuhelffen / wann man sich innerlich / das ist  
zu Bereitung seines eignen Nus kehren will. f. 406

## Erste Nutzbarkeit.

Seelen-Hülff beschützet von Ubel vnd Feinden. f. 407

## Andere Nutzbarkeit.

Seelen-Hülff bringt alles guts vnd Seegen. f. 410

## Dritte Nutzbarkeit.

Seelen-Hülff erlangt ein glückseligen Todt. f. 414

## Vierdte Nutzbarkeit.

Seelen-Hülff errettet von dem Fegfeuer. f. 418

## Fünffte Nutzbarkeit.

Seelen-hülff macht die Seligkeit häufiger genießten. f. 421

## Fünfftes Capitel.

Von der Zeit die Seelen zusehen.

- S. 1. Erster Wind oder Einwurff. f. 420
- S. 2. Anderer Wind oder Einwurff. f. 423
- S. 3. Dritter Wind oder Einwurff. f. 426
- S. 4. f. 429

# Register.

- f. 438  
f. 444  
f. 449  
f. 453  
f. 456  
f. 462  
f. 463  
f. 474



## Vierdtes Tractätlein.

Reglen oder Gesatz der vnder dem  
Schutz des Vatters vnd Mutter der  
Barmhertigkeit auffgerichteten Seelen  
Bruderschaft.

### Erstes Capitel.

Was zu Zähl diß Bruderschaft sey auffgerichte wor  
den. f. 481

### Anders Capitel.

Was zu Erhaltung vnd Auffnehmung diser Bru  
derschafft in obacht zunehmen sey. f. 491  
§. 1.

Register.

S. 1. Von Erhaltung diser Bruderschaft f. 471

S. 2. Von auffnehmung in dise Bruderschaft f. 471

S. 3. Von den Zusammenkunften. f. 471

Drittes Capitel.

Was einem jeden Einverleibten absonderlich  
zuverrichten sey.

Erste Regel.

Von Zusammenkunften der Bruderschaft. f. 477

Andere Regel.

Von Monatlichen Seelen-Ablas f. 499

Dritte Regel.

Von Tugend Übungen zu Morgen vnd zu Abend. f. 501

Vierde Regel.

Von vier- vnd zwainzig stündigen Wercken nach je-  
des ableiben. f. 505

Vierdtes Capitel.

Wie sich diejenige Einverleibte/ so ausser der Stadt  
Lucern sich befinden/ zuverhalten haben. f. 508

Fünfftes Capitel.

Warumb man sich in dise Bruderschaft gern vnd  
willig einschreiben lassen soll. f. 511

S. 511

Register.

Sechstes Capitel.

Sibendtes Capitel.

Von vnderſchidlichen Gebetten/ vnnnd For-  
mulen/ die in diſer Bruderschaſſt ſollen brauche  
werden.

Achtes Capitel.

Vom Ablaß diſer Bruderschaſſt. f. 544

Neundtes Capitel.

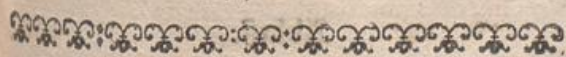
Vom Ablaß der General- Monatlischen Commu-  
nion. f. 546

Zehendtes Capitel.

Von andern Ablaſſen/ die man den Seelen überlaſ-  
ſen kan. f. 552

Appendix oder Zuſaß.

Verzeichnuß vnderſchidlicher anderer Mit-  
ten/ den Seelen im Fegfeuer verhilfflich  
zuſeyn.



Fünfftes Tractätlein.

Kurzer Bericht von zwey anderen  
Bruderschaſſen oder Verbänden  
ſen.

Er

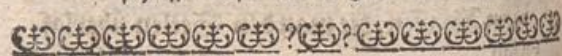
**Erste Bündnus.**

**Vnder dem Schutz MARIAE der Mutter  
Gottes auffgericht.**

- §. 1. Ansehen Gnad/ vnd Ablass diser geistlichen  
Verbündnus. f. 561
- §. 2. Zihl vnd End diser Verbündnus. f. 562
- §. 3. Reglen diser Verbündnus. f. 563
- §. 4. Von Eingang diser Bündnus. f. 565
- §. 5. Von Schuldigkeit diser Verbindnus. f. 566

**Andere Bündnus.**

**Zwischen Lebendigen vnd Todten: Bruders  
schafft vnser lieben Frauen Hülff.**



**Register**

**Der mercklichen Sachen / so in disem Theil  
begriffen.**

**A.**

**Ablass.**

- Wird auff zweyerley Weiß gegeben. f. 314
- Wird vnfsälbarlich den Seelen zugeeignet. f. 315
- Kan ein jeder auß freyen Willen den Seelen zuge-  
sen werden. f. 316
- Kan öffter im Tag gewonnen werden. f. 317